

CeBIT

Kaspersky Lab mit neuer Anti-Virus-Lösung

[11.03.2005] Kaspersky Lab hat auf der CeBIT 2005 die zweite Betaversion seiner Unternehmenslösung Kaspersky Anti-Virus 6.0 für Microsoft Exchange Server vorgestellt. Die Lösung schützt Mailboxen und gemeinsam genutzte Dateien auf Servern, die auf Microsoft Exchange 2000/2003 aufsetzen, vor Virenbefall.

Die Sicherheitslösung Kaspersky Anti-Virus 6.0 für MS Exchange Server hat das Unternehmen Kaspersky Lab auf der CeBIT in Hannover vorgestellt. Sie scannt sämtliche ein- und ausgehenden E-Mails inklusive deren Anhänge auf Virenbefall und neutralisiert gefundene Malware. Die Lösung verfügt über verschiedene Alternativen für den Umgang mit infizierten Nachrichten, darunter die Möglichkeit, befallene und verdächtige Objekte umzubenennen und sie in einen Quarantäne-Ordner zu verschieben. Durch die automatische Aktualisierung von Software und Virendefinitionen ist zu jeder Zeit der Schutz für Unternehmen und Verwaltungen gewährleistet. So erkennt Version 6 automatisch Virenepidemien und trägt damit zur zeitnahen Reaktion des Administrators bei. Die Lösung ist in der Version 6.0 benutzerfreundlicher aufgebaut: Die neue grafische Oberfläche wurde gemäß den Standards für die Microsoft Management Console entwickelt. Administratoren sollen die Lösung mittels des neuen Interfaces sofort ohne vorbereitende Konfiguration einsetzen können. Kaspersky Anti-Virus 6.0 für MS Exchange Server ist Teil der Produktpalette für Unternehmen, die als Kaspersky Business Optimal und Kaspersky Corporate Suite angeboten wird. Kaspersky Anti-Virus 6.0 für MS Exchange Server wird voraussichtlich ab Ende März zum Preis von 550 Euro für 25 Mailboxen erhältlich.

(hi)

Stichwörter: IT-Sicherheit, Kaspersky Lab, IT-Sicherheit, Virenschutz